



Termin

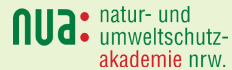
Mittwoch, 21. September 2016, 9:00 bis 17:30 Uhr

Tagungsstätte

Vestisches Cultur- & Congresszentrum
Recklinghausen GmbH
Ruhrfestspielhaus
Otto-Burrmeister-Allee 1
45657 Recklinghausen

Ausrichter

NUA NRW, LANUV NRW, Wald und Holz NRW



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Leitung

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Saskia Helm, NUA NRW
Dr. Mathias Kaiser, LANUV NRW
Michael Blaschke, Wald und Holz NRW

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail
poststelle@nua.-nrw.de; mit beiliegendem Anmeldebogen
per Post oder per Fax unter 02361/ 305-3340.

Anmeldeschluss: 7. September 2016

Organisatorische Fragen beantwortet

Andrea Balzer, Tel. 02361/ 305-3345
E-Mail andrea.balzer@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Tel. 02361/ 305-3335
E-Mail adalbert.niemeyer-luellwitz@nua.nrw.de

Kosten

Der Teilnahmebeitrag beträgt 30,- € und wird bei der
Anmeldung vor Ort bar erhoben. Im Beitrag sind ein
Mittagessen (auch vegetarisch) sowie warme und kalte
Getränke enthalten.

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Ankunft Recklinghausen Hauptbahnhof (IC-Bahnhof, Anschlüsse an ICE-Bahnhöfe, z.B. Dortmund, Essen, Münster). Direkt gegenüber dem Ausgang befindet sich der Busbahnhof. Buslinie 223 - alle 1/2 Std. direkt zum Ruhrfestspielhaus, Haltestelle: Festspielhaus.
Nach Überquerung des Fußgängerüberwegs und der Brücke gelangen Sie zum Eingangsbereich.
Weitere Buslinien: 270, 214 - Haltestelle Arenbergstraße. Durch den Park erreichen Sie das auf dem Hügel gelegene Ruhrfestspielhaus.

Auto

A 2 oder A 42 aus/in Richtung Oberhausen: Am Kreuz Recklinghausen (A2) oder Kreuz Herne (A42) auf die A 43 Richtung Münster, Abfahrt Recklinghausen/Herten (1. Ausfahrt aus Richtung Herne, 3. Ausfahrt aus Richtung Münster). Nach der Ausfahrt sofort 1. Ampelkreuzung links auf B 51 (Hinweisschild „Festspielhaus“). Nach der 3. Ampelanlage in die 1. Straße rechts einbiegen (Cäcilienhöhe). Nach ca. 400 m befindet sich rechts die Einfahrt zur Verwaltung VCC. Nach weiteren 200 m befinden sich rechts die Parkplätze für das Ruhrfestspielhaus / Vestisches Cultur- & Congress Zentrum. Über die Fußgängerbrücke erreichen Sie den Eingangsbereich

Anfahrtshinweise finden Sie auch unter
<http://www.vccre.de/anfahrt.php#1>

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/ 305-0



Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Foto: Susanne Thimm

Fachtagung: Der Wolf unterwegs in NRW Erfahrungsaustausch und Diskussion

21. September 2016

Recklinghausen, Festspielhaus

Veranstaltung Nr. 005-16

Achtung: Neue Tagungsstätte!

www.nua.nrw.de



Zum Thema

Wölfe sind in NRW unterwegs. Nach den ersten Wolfsnachweisen 2009 und 2015 wurden in diesem Jahr schon mehrfach Wölfe bestätigt – konkret in den Kreisen Lippe, Paderborn, Gütersloh, Warendorf, Wesel und im Rheinisch-Bergischen Kreis. Bei Bartrup, Oelde, Hamminkeln und Rösrath wurden Nutztiere vom Wolf gerissen. Bei Rietberg wurde ein Wolf in der Nähe eines Hauses gefilmt. Dementsprechend groß war in Teilen der örtlichen Bevölkerung die Aufregung über das erste Auftreten des Wolfes nach über 170 Jahren. Politik, Medien, Jagd und Naturschutz, Nutztierhalter sowie alle Bürgerinnen und Bürger stellen sich beim Auftreten von Wölfen Fragen, denen auf einer Fachtagung am 21. September nachgegangen werden soll.

- ☞ Kann der Wolf in NRW wieder heimisch werden?
- ☞ Haben wir im dicht besiedelten NRW Platz für Wölfe?
- ☞ Wie werden die strengen nationalen und internationalen Schutzbestimmungen für den Wolf in NRW umgesetzt?
- ☞ Wie ist das Monitoring organisiert und welche Regelungen gelten bei vom Wolf geschädigten Nutztierhaltern?
- ☞ Welche Erfahrungen gibt es aus den Bundesländern, in denen sich bereits Wolfsfamilien (sogenannte Rudel) angesiedelt haben?
- ☞ Lassen sich Herden von Nutztieren wirksam schützen?
- ☞ Wie können Ängste vor dem Rückkehrer Wolf abgebaut werden?
- ☞ Wie lässt sich bei bestimmten Zielgruppen für Akzeptanz werben?



Programm

09:00 Uhr

Anmeldung, Stehkafee

09:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Thomas Delschen, Präsident des LANUV
Andreas Wiebe, Leiter Wald und Holz NRW

09:45 Uhr

Naturschutzgesetz NRW – Artenschutz im Mittelpunkt

Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

10:15 Uhr

Die Rückkehr des Wolfs nach Deutschland

Gesa Kluth, LUPUS, Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland

10:45 Uhr

Bestandsentwicklung des Wolfs in Niedersachsen

Jana Sprenger, Wolfsbüro Niedersachsen

11:15 Uhr

Fragen zu den Vorträgen

11:30 Uhr

Wie kann Nutztierhaltung in Wolfsgebieten funktionieren?

Knut Kucznik, Vorsitzender des Schafzuchtverbandes Berlin-Brandenburg und Vorsitzender der AG Herdenschutzhunde

12:30 Uhr

Fragen zum Vortrag

12:15 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Genetisches Monitoring, Herkunft und Verwandtschaft deutscher Wölfe

Anne Jarausch, Forschungsinstitut Senckenberg

14:00 Uhr

Fragen zum Vortrag

14:15 Uhr

Zum Umgang mit auffälligen Wölfen

Frank Faß, Wolfscenter Dörfelden

14:45 Uhr

Fragen zum Vortrag

15:00 Uhr

Sind wir bereit für den Wolf? Umgang der Öffentlichkeit mit dem Rückkehrer. Wie kann Kommunikation funktionieren?

➤ Erfahrungen der NABU-Kampagne „Der Wolf kehrt zurück“

Thomas Pusch, NABU NRW

➤ Erfahrungen mit der Öffentlichkeitsarbeit von Wald und Holz NRW

Michael Blaschke, Wald und Holz NRW

15:30 Uhr

Fragen zu den Vorträgen

15:45 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

Wolfsmanagementplan für NRW – Handlungsleitfaden für den Umgang mit einzelnen, durchziehenden Wölfen

Dr. Matthias Kaiser, Dr. Ingrid Hucht-Ciorga, LANUV NRW

16:45 Uhr

Abschließende Podiumsdiskussion: Wolfmanagement in NRW

Gesa Kluth, LUPUS

Ortrun Humpert, Schafzuchtverband NRW

Christian Klar, Landesjagdverband NRW

Josef Tumbrink, NABU NRW

Dr. Mathias Kaiser, LANUV NRW

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, NUA NRW

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung